

Ressort: Politik

Bericht: Frankreich will Defizit erst 2018 unter drei Prozent drücken

Paris, 23.02.2015, 17:43 Uhr

GDN - Die französische Regierung will das Haushaltsdefizit offenbar erst im Jahr 2018 unter den EU-Grenzwert von drei Prozent drücken. Frankreich habe eine Fristverlängerung um drei Jahre beantragt, berichtet das "Handelsblatt" (Dienstagsausgabe) unter Berufung auf Kreise der EU-Kommission.

Grund dafür sei die französische Präsidentschaftswahl im Jahr 2017. Die Regierung in Paris wolle den Streit um unpopuläre Sparmaßnahmen und Strukturreformen aus dem Wahlkampf heraushalten. Die EU-Kommission will dem Bericht zufolge in der ersten März-Woche darüber entscheiden, ob und unter welchen Bedingungen der neuerliche Aufschub gewährt wird. Der deutsche EU-Kommissar Günther Oettinger sieht dem Termin mit Sorge entgegen. "Die Glaubwürdigkeit des Stabilitätspaktes steht auf dem Prüfstand", sagte der Kommissar dem "Handelsblatt". Seiner Meinung nach reichen die Spar- und Reformbemühungen der französischen Regierung nicht aus. "Frankreich ist noch nicht dort, wo Frankreich hinmuss", sagte Oettinger. "Die Einhaltung der Maastricht-Regeln entspricht nicht immer den Erwartungen. Das macht mir Sorgen", fügte er hinzu.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-50290/bericht-frankreich-will-defizit-erst-2018-unter-drei-prozent-druecken.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619